

Elternbrief zum Thema **Hausaufgaben**

Im **Offenen Ganztage** betreuen Lehrerinnen und Erzieherinnen gemeinsam die Kinder bei den Hausaufgaben, **zu Hause** übernehmen Sie, liebe Eltern, diese Aufgabe. Alle Beteiligten wissen, wie schwierig das ist und stellen sich häufig folgende Fragen:

- Wie viel Zeit kann mein Kind für die Hausaufgaben brauchen?
- Wie viel darf oder soll ich helfen und erklären?
- Sollen die Hausaufgaben fehlerfrei sein?
- Stimmen die Aussagen meines Kindes? „*Frau X hat das gar nicht erklärt!*“
„*Es stand nichts an der Tafel!*“

Ein **verbindlicher Erlass** legt die Kriterien für Hausaufgaben fest. Zum Beispiel:

Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten

für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten

An der **Paul-Maar-Grundschule** gelten folgende Grundsätze und Vereinbarungen:

- Hausaufgaben sind Kindersache. Damit übernehmen die Kinder die Verantwortung für das eigene Lernen. Dies ist ein Lernprozess, den Sie als **Eltern von Anfang an begleiten** sollen, um Ihren Kindern den Weg zum selbstständigen Arbeiten zu ermöglichen.
- Hausaufgabenbetreuung sollte **kein Nachhilfeunterricht** sein.
- Hausaufgabenbetreuung bedeutet **nicht Fehlerkorrektur** durch Erwachsene (Eltern, Erzieher im Ganztage). Fehler sind für Lehrer eine **wichtige Rückmeldung**, um diese im Unterricht aufzuarbeiten.
Sie sollten Ihrem Kind aber Fragen beantworten, ohne gleich die Ergebnisse vorzusagen.
„*Lies noch einmal nach!*“ oder „*Schau genau hin!*“ oder „*Überleg noch mal, was deine Lehrerin in der Schule erklärt hat!*“ sind sinnvolle Hilfen.
- Hausaufgaben sind nicht immer für alle Kinder gleich, sie können auch individuell erteilt werden. Individuelle, differenzierte Hausaufgaben berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler und tragen dazu bei, die Motivation zu erhalten. Die **Differenzierung** erstreckt sich auf den Umfang und/oder den Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben. Auch freiwillige Hausaufgaben (z.B. Referate, Internetrecherche zu einem bestimmten Thema, ...) entsprechen dem Differenzierungsgedanken.
- Sollten die Hausaufgaben zu schwer oder zu umfangreich sein, können sie abgebrochen werden. Für die Lehrkraft sollte eine Bemerkung in das **SAMS-Heft** geschrieben werden. Das bringt keine Nachteile für das Kind.
- Mündliche Hausaufgaben (z.B. Einmaleins, Lesen...) erfordern zu Hause **Ihre Unterstützung**. Sie werden im Ganztage nicht erledigt.